

## Vereinbarung über die Umwandlung von Arbeitsentgelt in betriebliche Altersversorgung

Zwischen Elektrobit Automotive GmbH (Arbeitgeber)  
und Nagarjuna Badigunchala (Arbeitnehmer)  
wird in Abänderung des Dienstvertrages vereinbart:

1. Der Anspruch des Mitarbeiters auf

☒ laufendes Arbeitsentgelt ☐ Sonderzahlungen

wird in Höhe eines Betrages von 114,41 EUR

zusätzlich VL 26,59 EUR

Arbeitgeberzuschuss 141,00 EUR

Gesamtbetrag 282,00 EUR

☒ monatlich ☐ jährlich ☐ zahlbar erstmals zum 01.11.2022

in Beiträge zur Betrieblichen Altersvorsorge bei einer

☒ Direktversicherung oder ☐ Unterstützungskasse umgewandelt (Entgeltumwandlung).

Name des Versorgungsträgers: Allianz Lebensversicherung

Der obige Arbeitgeberzuschuss definiert sich aus

☒ einem Anteil in Höhe von 100 % des Umwandlungsbetrages (maximal 2% der geltenden Beitragsbemessungsgrenze der Deutschen Rentenversicherung West) und / oder  
☐ einem festen Betrag in Höhe von €.

Der Arbeitgeberzuschuss zu einer Entgeltumwandlung in der Direktversicherung wird auf zukünftige verpflichtende Arbeitgeberzuschüsse (tariflich/ gesetzlich) angerechnet. Der Zuschuss beinhaltet den Arbeitgeberanteil der Sozialabgaben, soweit diese durch die Entgeltumwandlung eingespart werden.

Der Beitrag der Entgeltumwandlung wird wie folgt dynamisiert:

☒ Der Beitrag erhöht sich jährlich im selben Verhältnis wie die geltende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Deutschen Rentenversicherung West  
☐ der Beitrag erhöht sich um % des Vorjahresbetrages.

Der ☒ prozentuale oder ☐ gesamte Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung  
☐ bleibt davon unberührt oder ☒ ändert sich proportional zur Anpassung des Beitrages.

Arbeitsrechtliche Gestaltung der Versorgungszusage

☒ Beitragsorientierten Leistungszusage nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG  
☐ Beitragszusage mit Mindestleistung nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG (nur DV)

Der Arbeitgeber verpflichtet sich, den definierten Umwandlungsbetrag in Form des Gesamtbetrages bei einer Direktversicherung als Beitrag für eine Versicherung zuzuwenden, bei einer Unterstützungskasse als Versorgungsbetrag im Sinne einer Zuwendung nach § 4d Einkommensteuergesetz (EStG) der Unterstützungskasse zur Verfügung zu stellen, die diese als Beitrag für eine Rückdeckungsversicherung verwendet.

Der Arbeitgeber wird die Beiträge bzw. Zuwendungen an den Versorgungsträger so lange zahlen, wie der Mitarbeiter einen Anspruch auf Arbeitsentgelt hat. Die Zahlungspflicht des Arbeitgebers entfällt insbesondere auch dann, wenn das Dienstverhältnis ohne Anspruch auf Arbeitsentgelt fortbesteht (z. B. während der Elternzeit oder nach Beendigung der Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfall). Zur Aufrechterhaltung des vollen Vorsorgeumfangs kann der Mitarbeiter in diesem Fall die Beiträge aus privaten Mitteln zahlen; anderenfalls wird die Versorgung beitragsfrei <sup>1)</sup> gestellt.

2. Diese Entgeltumwandlungsvereinbarung

wird als Ergänzung zu ggf. bereits bestehenden Entgeltumwandlungsvereinbarungen geschlossen. Diese bleiben von dieser Vereinbarung unberührt.

☐ ersetzt bestehende Entgeltumwandlungsvereinbarungen.

3. Für Gehaltserhöhungen sowie für die Bemessung gehaltsabhängiger Leistungen (z. B. Weihnachtsgratifikation, Jubiläumsgeld, Pensionsanspruch, Zuschläge) bleibt das Arbeitsentgelt zuzüglich des in Ziffer 1 vereinbarten Barlohnverzichts maßgebend.

4. Beruhen Entgeltansprüche auf tarifvertraglich festgelegtem Lohn bzw. Gehalt so kann diese Gehaltsumwandlung nur durchgeführt werden, sofern die tarifvertraglichen Regelungen dies vorsehen bzw. erlauben. Außertarifliche Gehaltsbestandteile bleiben von diesem Vorbehalt unberührt.

5. Für die Versorgung wird ein Versicherungsvertrag (Direktversicherung bzw. Rückdeckungsvertrag bei der Unterstützungskasse) auf das Leben des Mitarbeiters abgeschlossen. Für das Versicherungsverhältnis gilt der Versicherungsvertrag einschließlich der zugrundeliegenden Versicherungsbedingungen sowie eventuell ergänzender Regelungen und der Bestimmungen des Gruppenvertrages, sofern ein solcher abgeschlossen worden ist. Nähere Einzelheiten über die Versicherungsleistung und die Beitragszahlung enthalten die Versicherungszusage bzw. der Leistungsplan der Unterstützungskasse. Die entsprechenden Unterlagen stellt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer nach Abschluss der Verträge unverzüglich zur Verfügung.

6. Für den Umwandlungsbetrag sind bis zu einer Höhe von 4% der BBG keine Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen. Dies führt zu einer Minderung künftiger Ansprüche auf Sozialversicherungsleistungen (wie z.B. Renten, Arbeitslosengeld, Krankengeld etc.).

7. Bei einem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis hat der Arbeitnehmer die Möglichkeit die Versorgung im Rahmen der Bestimmungen des Betriebsrentengesetzes mit eigenen Mitteln oder bei einem neuen Arbeitgeber aufrecht zu erhalten.

8. Leistungen der betrieblichen Altersvorsorge unterliegen der Steuerpflicht und der Verbeitragung in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Die Beiträge sind in der jeweiligen Höhe vollständig durch den Leistungsempfänger (Arbeitnehmer) zu erbringen.



Ulm 11.10.2022

Ort/Datum

Neu-Ulm

Ort/Datum

- Arbeitgeber -

- Mitarbeiter -

#### Anmerkung:

1.) Eine Beitragsfreistellung des Versicherungsvertrags, insbesondere in den ersten Jahren, kann dazu führen, dass der Wert der Versicherung geringer ausfällt, als die Summe der bis zur Beitragsfreistellung eingezahlten Prämien. Bei Direktversicherungen und Pensionskassen dient die Prämie nur teilweise dem Ansparprozess. Ein Teil der Prämie deckt – wenn vereinbart – die in der Versicherung enthaltene Risikoabsicherung/Zusatzversicherung ab. Ein weiterer Teil der Prämien dient zur Deckung der Kosten, u. a. der Abschlusskosten.

# Wichtige Mandanteninformation Versicherungen und Investment



MD230674920 / SM1 13010

Ihr/e zuständige/r Berater/in:

Tobias Röschinger  
Selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select  
Justus-von-Liebig-Straße 12  
86899 Landsberg

Telefon: +49 8191 911910  
Telefax: +49 8191 9119120  
Mobil: +49 177 5674408  
E-Mail: tobias.roeschinger@swisslife-select.de

Registrierungsadresse:  
Am Kugelspiel 8a  
86938 Schondorf

- Die Erlaubnis zur Versicherungsvermittlung gem. § 34 d Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Gewerbeordnung (GewO) sowie die Erlaubnis zur Finanzanlagenvermittlung gem. § 34 f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GewO wurden sowohl der Firma Swiss Life Select Deutschland GmbH (Swiss Life Select) als auch mir erteilt. Im Vermittlerregister werden Swiss Life Select unter den Registrierungsnummern D-G38D-BSUOH-23 (Versicherungen) sowie D-F-133-UF3A-80 (Investment) und ich unter den Registrierungsnummern D-BY7J-YJQXR-95 (Versicherungen) sowie D-F-155-FBI2-90 (Investment) geführt.  
Die Eintragungen können bei dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK), Breite Straße 29, 10178 Berlin, Telefon +49 180 600 58 50 (Festnetzpreis 20 Cent/Anruf, Mobilfunkpreise max. 60 Cent/Anruf) als auch im Internet unter <http://www.vermittlerregister.info> überprüft werden. Die Erlaubnis zur Finanzanlagenvermittlung wurde durch folgende Behörden erteilt: Swiss Life Select durch die IHK Hannover, Schiffgraben 49, 30175 Hannover und mir durch IHK für München u. Oberbayern, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München.
- Durch die Zusammenarbeit von Swiss Life Select mit einer sehr großen Anzahl von Produktgebern (Banken, Versicherungen, Investmentgesellschaften, Bausparkassen, Immobilienunternehmen etc.) kann ich Ihnen ein umfangreiches Angebot in allen wesentlichen Finanzbereichen zur Verfügung stellen. Im Bereich Versicherungen üben sowohl Swiss Life Select als auch ich dabei unsere Tätigkeit als Mehrfachagent (Versicherungsvertreter) aus. Ich biete dabei - wie gesetzlich vorgeschrieben - eine Beratung beim Abschluss von Versicherungsverträgen an.
- Die Dienstleistung der Beratung beim Abschluss von Versicherungsverträgen wird von den Produktgebern durch Zahlung einer Provision an Swiss Life Select vergütet, von der ich einen Anteil erhalte. Die Provision ist Bestandteil der Versicherungsprämie. Darüber hinaus werden Swiss Life Select bzw. mir unter Umständen geldwerte Zuwendungen in Form z. B. von Sachleistungen (Schulungsmaterialien, Reisen, Eintrittskarten etc.) oder Zuschüssen zu Veranstaltungen etc. gewährt. Informationen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken in der Beratung erhalten Sie unter <https://www.swisslife-select.de/transparenzverordnung>
- Über die von Swiss Life Select angebotenen Depotbanken können Anteilscheine von mehr als 8000 Kapitalanlage- und Investmentaktiengesellschaften und ausländische Investmentanteile, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, angeboten werden. Grundsätzlich dürfen jedoch nur Fonds empfohlen werden, welche einen Qualitätsprüfungsprozess bei Swiss Life Select mit positivem Ergebnis durchlaufen haben. Eine Liste dieser Emittenten und ihrer Anbieter können Sie der „Vertragspartnerinformation“ entnehmen. Für die erfolgreiche Vermittlung erhält Swiss Life Select eine Provision durch den Produktanbieter oder die Depotbank, von der ich einen Anteil erhalte.
- Swiss Life Select ist Teil der Swiss Life Deutschland Holding GmbH, welche im Eigentum der Swiss Life Holding AG Schweiz, einem Mutterunternehmen von Versicherungsgesellschaften, steht.
- Sollte es jemals zu Unstimmigkeiten kommen, steht Ihnen als Ansprechpartner selbstverständlich gerne das Swiss Life Select-Qualitätsmanagement zur Verfügung:  
Swiss Life Select Deutschland GmbH, Abteilung Qualitätsmanagement, Swiss-Life-Platz 1, 30659 Hannover, E-Mail: [Qualitaetsmanagement@swisslife-select.de](mailto:Qualitaetsmanagement@swisslife-select.de),  
Telefon: +49 511-90 20-76 35, Telefax: +49 511-90 20-53 74  
Sofern im Falle einer Beschwerde ausnahmsweise keine einvernehmliche Lösung mit Ihnen gefunden werden kann, sind wir bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer anerkannten Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Sie können sich an folgende Einrichtung wenden:  
Schlichtungsstelle für gewerbliche Versicherungs-, Anlage- und Kreditvermittlung, Postfach 10 14 24, 20009 Hamburg, [www.schlichtung-finanzenberatung.de](http://www.schlichtung-finanzenberatung.de)
- Zur Annahme von Zahlungsmitteln sind selbstständige Handelsvertreter für Swiss Life Select weder seitens Swiss Life Select noch durch die angebotenen/vermittelten Gesellschaften bevollmächtigt. Es besteht also keine Inkassovollmacht. Dies gilt ausdrücklich nicht für die Schutzgebühr (Kostenbeitrag) für die Erstellung des „Persönlichen Finanzgutachtens - Bilanz“ von bis zu 95 Euro.

☒ Schondorf  
Ort, Datum

☒ edocbox, 06.10.2022 12:41:37  
Unterschrift Handelsvertreter/in für Swiss Life Select

95580  
HV-Nr.

Vorname, Name des/der Mandanten/in: Nagarjuna Badigunchala

Straße, Postleitzahl, Wohnort des/der Mandanten/in: Breslauer Str. 18, 89231 Neu-Ulm

Mandanten-Nr.: 230674920

Geburtsdatum Mandant/in: 09.04.1989

☒ Ich möchte, dass mir ein Exemplar dieses Formulars nicht in Papierform, sondern über einen anderen dauerhaften Datenträger (z.B. als Datei per E-Mail, USB-Stick oder CD/DVD-ROM) zur Verfügung gestellt wird.

☒ Ich habe sowohl eine Übersicht der Vertragspartner und weiterer möglicher Datenempfänger über das Formular „Vertragspartnerinformation“ als auch ein Exemplar dieses Formulars auf dem von mir gewünschten Datenträger erhalten.

Neu-Ulm  
Ort, Datum

☒ edocbox, 06.10.2022 13:33:24  
Unterschrift Mandant/in

Ich bin damit einverstanden, dass mir von Swiss Life Select bzw. von selbstständigen Handelsvertretern von Swiss Life Select zukünftig per Fax, E-Mail, SMS oder Telefon Angebote zur Vermittlung von Kapitalanlage-, Versicherungs- oder sonstigen Finanzprodukten unterbreitet werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) ohne Angabe von Gründen bei der Firma Swiss Life Select Deutschland GmbH, Swiss-Life-Platz 1, 30659 Hannover, Telefax: +49 511-123 24 25 24, E-Mail: [kundenservice@swisslife-select.de](mailto:kundenservice@swisslife-select.de) widerrufen.

Neu-Ulm  
Ort, Datum

☒ edocbox, 06.10.2022 13:34:03  
Unterschrift Mandant/in



# Vertragspartnerinformation für Swiss Life Select-Mandanten

Es stehen unseren selbstständigen Handelsvertretern für ihre Empfehlungen im Bereich Versicherungen die Angebote der nachfolgend genannten Gesellschaften zur Auswahl. Dabei ist zu beachten, dass durch die Servicezentrale der Swiss Life Select Deutschland GmbH (Swiss Life Select) eine Vorprüfung der Gesellschaften stattfindet und der Handelsvertreter nicht bei jeder Vermittlung eine Überprüfung aller aufgeführten Gesellschaften vornimmt. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass nicht jede Gesellschaft das ganze Spektrum aller Versicherungen im jeweiligen Bereich anbietet.

## Lebensversicherung/ betriebliche Altersversorgung

AKS flex  
Allianz Lebensversicherungs-AG  
Allianz Pensionsfonds  
Allianz Pensionskasse AG  
Allianz Pensions-Management e.V.  
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.  
ALTE LEIPZIGER Pensionsfonds AG  
ALTE LEIPZIGER Pensionskasse AG  
ALTE LEIPZIGER Unterstützungskasse e.V.  
Allersicherungsverein Unterstützungskasse e. V.  
AXA Lebensversicherung AG  
Barmeria Lebensversicherung a.G.  
Barmeria Überbetriebliche Unterstützungskasse e.V.  
Basler Lebensversicherungs-AG  
BBV-Unterstützungskasse e.V.  
BL die Bayerische Lebensversicherung AG  
Canada Life Assurance Europe plc,  
Niederlassung für Deutschland  
Canada Life Europe Unterstützungskasse e.V.  
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG  
Condor Lebensversicherungs-AG  
Continental Lebensversicherung AG  
Continental Unterstützungskasse GmbH  
DBV Deutsche Beamtenversicherung  
Lebensversicherung AG, Zweigniederlas-  
sung der AXA Lebensversicherung AG  
Deutsche Lebensversicherungs-AG  
Deutscher Pensionsfonds AG  
DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG  
DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung  
Lebensversicherungsverein a.G.  
Betriebliche Sozialeinrichtung der  
Deutschen Bahn  
Dialog Lebensversicherungs-AG  
Direkte Leben Versicherung AG  
Dortmunder Lebensversicherung AG  
DPK Deutsche Pensionskasse AG  
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG  
ERGO Pensionsfonds AG  
ERGO Pensionskasse AG  
EUROPA Lebensversicherung AG  
Gothaer Lebensversicherung AG  
Gothaer Pensionskasse AG  
Gothaer Unterstützungskasse  
für mittelständische Unternehmen e.V.  
Hannoversche Lebensversicherung AG  
HanseMerkur Lebensversicherung AG  
HDI Lebensversicherung AG  
HDI Pensionskasse AG  
Helvetia Schweizerische Lebensversicherungs-AG  
Direktion für Deutschland  
IDEAL Lebensversicherung a.G.  
INTER Lebensversicherung AG  
InterRisk Lebensversicherungs-AG  
KARLSRUHER, eine Marke der Württembergischen  
Lebensversicherung AG

KlinikRente Versorgungswerk GmbH  
Landeslebenshilfe V.V.a.G.  
Lebensversicherung von 1871 a.G. München  
MetallRente GmbH  
MÜNCHENER VEREIN Lebensversicherung AG  
neue leben Lebensversicherung AG  
neue leben Pensionskasse AG  
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG  
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG  
NÜRNBERGER Pensionskasse AG  
NÜRNBERGER überbetriebliche  
Versorgungskasse e.V.  
R+V Allgemeine Versicherung AG  
Rosenheimer Unterstützungskasse e.V.  
Secunda Unterstützungskasse  
für den Mittelstand e.V.  
SLPM Schweizer Leben  
Pensionsmanagement GmbH  
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.  
SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG  
SIGNAL IDUNA Sterbekasse  
SRA Unterstützungskasse für Kunden e.V.  
Stuttgarter Lebensversicherung a.G.  
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland  
Swiss Life Pensionsfonds AG  
Swiss Life Pensionskasse AG  
Swiss Life Products (Luxembourg) S.A.  
Niederlassung für Deutschland  
Überbetriebliche Unterstützungskasse AXA e.V.  
ulba Unterstützungskasse zur Förderung  
der betrieblichen Altersvorsorge e.V.  
uniVersa Lebensversicherung a.G.  
Unterstützungskasse der  
Stuttgarter Versicherung e.V.  
Unterstützungskasse Wiesbaden (UKW) e.V.  
VOLKSWOHL-BUND Lebensversicherung a.G.  
WWK Lebensversicherung a.G.  
Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG  
Zurich Life Assurance plc

## Krankenversicherung

Allianz Private Krankenversicherungs-AG  
ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG  
ARAG Krankenversicherungs-AG  
AXA Krankenversicherung AG  
Barmeria Krankenversicherung AG  
Bayerische Beamtenkrankenkasse AG  
Bayerische Beamten Versicherung AG  
Care Concept AG  
Continental Krankenversicherung a.G.  
DBV Deutsche Beamtenversicherung  
Krankenversicherung, Zweigniederlassung  
der AXA Krankenversicherung AG  
DEVK Krankenversicherungs-AG  
DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
DKV Luxembourg  
Gothaer Krankenversicherung AG

HALLESCHER Krankenversicherung a.G.  
HanseMerkur Krankenversicherung AG  
INTER Krankenversicherung a.G.  
Landeskrankenhilfe V.V.a.G.  
Münchener Verein Krankenversicherung a.G.  
NÜRNBERGER Krankenversicherung AG  
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G.  
Stuttgarter Lebensversicherung a.G.  
Süddeutsche Krankenversicherung a.G.  
uniVersa Krankenversicherung a.G.  
Union Krankenversicherung AG

## Kompositversicherung

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Allianz Versicherungen-AG  
ADCURI GmbH  
ADLER Versicherung AG  
ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG  
AGA International S.A. -  
Niederlassung für Deutschland  
ALLRECHT Rechtsschutzversicherungen,  
Eine Marke der DEURAG  
Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG  
ALTE LEIPZIGER Versicherung AG  
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG  
ARAG SE  
AUXILIA Rechtsschutz-Versicherungs-AG  
AXA Art Versicherung AG  
AXA Versicherung AG  
BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG  
Badische Rechtsschutzversicherung AG  
Barmeria Allgemeine Versicherungs-AG  
Basler Sachversicherungs-AG  
BavariaDirekt, eine Marke der OVAG  
BGV Versicherung AG  
Concordia Rechtsschutz-Versicherungs-AG  
Concordia Versicherungs-Gesellschaft a.G.  
Condor Allgemeine Versicherungs-AG  
Continental Sachversicherung AG  
DBV Deutsche Beamtenversicherung AG,  
Zweigniederlassung der  
AXA Versicherung AG  
DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG  
Deutsche Ärztersicherung Allgemeine  
Zweigniederlassung der AXA Versicherung AG  
DEVK Allgemeine Versicherungs-AG  
DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung  
Sach- und HUK-Versicherungsverein a. G.  
Betriebliche Sozialeinrichtung der  
Deutschen Bahn  
DEVK Rechtsschutz-Versicherungs-AG  
Dialog Versicherung AG  
Die Haftpflichtkasse VVaG  
DOMCURA AG  
ESA EuroShip Assekuradeurgesellschaft mbH  
ERGO Versicherung AG  
Europ Assistance Versicherungs-AG  
EUROPA Versicherung AG

GARANTA Versicherungs-AG  
Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt  
Darmstadt (GHV Darmstadt)  
Gothaer Allgemeine Versicherung AG  
Grundeigentümer Versicherung VVaG  
HanseMerkur Allgemeine Versicherung AG  
HanseMerkur Reiseversicherung AG  
HDI Global SE  
HDI Haftpflichtverband der Deutschen  
Industrie VVaG  
HDI Versicherung AG  
Helvetia Schweizerische  
Versicherungsgesellschaft AG  
Direktion für Deutschland  
Hiscox SA, Niederlassung für Deutschland  
IDEAL Allgemeine Versicherung AG  
INTER Allgemeine Versicherung AG  
Interlloyd Versicherungs-AG  
InterRisk Versicherungs-AG  
Itzehoe Versicherer/Brandschilde  
von 1691 VVaG  
KS Versicherungs-AG  
LBN V.V.a.G.  
Mannheimer Versicherung AG  
Münchener Verein Allgemeine Versicherungs-AG  
Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG  
Nordvers GmbH (Assekuradeur)  
NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG  
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG  
OCC Assekuradeur GmbH  
PVAG Polizeiversicherungs-AG  
prokundo GmbH  
QBE Europe SA/NV  
Rhön Versicherung AG  
ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG  
ROLAND Schulbrief-Versicherung AG  
Schleswiger Versicherungsservice AG  
(Assekuradeur)  
SIGNAL Unfallversicherung a. G.  
SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG  
SLP Vertriebservice AG (Assekuradeur)  
Stuttgarter Versicherung AG  
Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a. G.  
uniVersa Allgemeine Versicherung AG  
Verti Versicherung AG  
VHV Allgemeine Versicherung AG  
VÖDAG Versicherung für den Öffentliche Dienst,  
Zweigniederlassung der  
ADLER Versicherung AG  
VOLKSWOHL-BUND Sachversicherung AG  
VOV GmbH (Assekuradeur)  
Westfälische Provinzial-Versicherung AG  
Zurich Insurance plc, Niederlassung für  
Deutschland

## Vertragspartnerinformation im Teilbereich Investment

(Pflichtangabe gemäß § 12 der Finanzanlagen-Vermittlungsverordnung (FinVermV))

Darüber hinaus arbeitet Swiss Life Select mit den nachfolgend benannten Gesellschaften im Teilbereich Investment zusammen und kann für bzw. über diese im jeweiligen Segment Verträge vermitteln:

## Depotbanken

Augsburger Aktienbank AG  
European Bank for Financial Services GmbH  
(ebase)  
Fondsdépôt Bank GmbH

## Investment

Aberdeen Standard Investments Luxembourg S.A.  
ACATIS Investment  
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH  
AllianceBernstein (Luxembourg) S.à r.l.  
Allianz Global Investors GmbH  
Amundi Deutschland GmbH  
Axxion S.A.

BlackRock (Luxembourg) SA  
BlackRock Asset Management Ireland - ETF  
Carmignac Gestion  
Clartan Associés  
Comgest SA  
Commerz Real Investment GmbH  
DNCA Finance Luxembourg  
DWS Investment GmbH  
DWS Investment S.A.  
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)  
Flossbach von Storch Invest S.A.  
Franklin Templeton International  
Services S.à r.l.  
Gutmann KAG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH  
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.  
J. Safra Sarasin Fund Management  
(Luxembourg) S.A.  
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.  
Jupiter Asset Management International S.A.  
LOYS INVESTMENT S.A.  
LRI Capital Management SA  
Lyxor International Asset Management S.A.S.  
MSIM Fund Management (Ireland) Limited  
Nordea Investment Funds SA  
ODDO BHF Asset Management Lux  
ÖkoWorld Lux SA  
Pictet Asset Management (Europe) SA

Robeco Luxembourg SA  
Schroder Investment Management (Europe) S.A.  
State Street Global Advisors Ltd  
Swiss Life Asset Managers Luxembourg  
Swiss Life Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH  
Threadneedle Management Luxembourg S.A.  
Universal-Investment GmbH  
Vontobel Asset Management S.A.  
WARBURG INVEST KAG MBH



# Vertragspartnerinformation möglicher Datenempfänger

Übersicht möglicher Datenempfänger von Swiss Life Select Deutschland GmbH (Swiss Life Select)  
(Pflichtangaben gemäß Art. 13 Abs. 1 e) EU Datenschutzgrundverordnung)

**Konzerngesellschaften, die an einer gemeinsamen Verarbeitung von Daten innerhalb der Unternehmensgruppe teilnehmen:**

Swiss Life Select Deutschland GmbH, Swiss Life Deutschland Holding GmbH, Swiss Life Deutschland Operations GmbH, Swiss Life Deutschland Vertriebsservice GmbH, Swiss Life Holding AG, CH

**Datenempfänger, die Datenverarbeitung für Swiss Life Select erbringen**

Stellen	Übertragene Aufgaben
ABIS GmbH	Aktualisierung und Anreicherungen von Adressdaten
Amazon Web Services, Inc.	Hosten von Servern / Web-Diensten
BANKSapi Technology GmbH	Schnittstellenanbieter
ConSol* Consulting & Solutions Software GmbH	Softwaretool für die Telefonie des Service-Center der Service Zentrale
documentus GmbH	Datenträgervernichtung
Dr. Ing. Wandrei GmbH	Datenträgeraustausch-Verwaltung und -Aufbereitung
Expert Systems AG (ProvenExpert)	Tool zur Bewertung von Beratungen
Franke und Bornberg Research GmbH	Bewerten von Risikovorabfragen Vertrags-, Vergleichs-Software
LAWCONSULT Informationssysteme GmbH	Fernwartung des Archivierungsprogramms der Rechtsabteilung
Microsoft Ireland Operations Limited	Software und Cloud Anbieter
Nafi@Net AG	Erstellung von Kfz-Versicherungs-Angeboten
Nepatec GmbH & Co. KG	Anbieter des digitalen Signaturprozesses, Bestandsdatenservice
Net at Work GmbH	Provider bzgl. IT-Dienstleistungen
SCHUFA Holding AG	Unterstützung bei der gesetzlich geforderten Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
Strato AG	Cloud-Anbieter
T.D.M. Telefon-Direkt-Marketing GmbH	Telefondienstleistungen, Call-Center
T-Systems International GmbH	Cloud-Anbieter, Treuhandmodell
VisionConnect GmbH	Unterstützung bei der Programmierung des zentralen Beratungstools
WOLTERS KLUWER Deutschland GmbH	Aktenverwaltungssystem

**Kategorien von Datenempfängern, die Datenverarbeitung für Swiss Life Select erbringen:**

Kategorien	Übertragene Aufgaben
Druckereien/Lettershops	Postsendungen/ Newsletter (E-Mail), Erstellung von Drucksachen
Entsorgung	Abfallbeseitigung, Entsorgung und Recycling, Papierentsorgung
Inkassounternehmen/Auskunfteien	Forderungsbearbeitung, Existenznachweis
IT-Dienstleister	Netzwerk und Rechenzentrums-Dienstleistungen, Kommunikations-Dienstleistungen und andere Services Wartung/Betrieb/Entwicklung Systeme/Anwendungen/Onlineservices
Marketingagenturen/-provider	Marketingaktionen
Marktforschungs- und Ratingagenturen	Marktforschung, Kundenzufriedenheitsanalyse, Unternehmensrating
Rechtsanwaltskanzleien, Notare und Steuerkanzleien	Forderungseinzug und Schadenabwehr Geltendmachung von Rechten Erbringung von Dienstleistungen Prozessführung Außergerichtliche und gerichtliche Vertretung Erstellen von Jahresabschlüssen und Bearbeitung von Steuerangelegenheiten
Angebots- und Vergleichssoftware	Erstellung und Vergleich von Angeboten
Finanzierungsvermittler	Durchführung der Vermittlungstätigkeit im Finanzierungsbereich
Unternehmensberater	Beratung
Vertragsverwaltung /Telefonischer Kundendienst	Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Antrags-, Vertrags- und Leistungsbearbeitung Telefonische Serviceleistungen

Stand: Oktober 2021



GA 1786109350 / SM1 12000

# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer (fondsgebundenen) Renten- und/oder Einkommensabsicherung (bAV)

# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer Versicherung im Rahmen der bAV



GA 1786109350 / SM1 12000

## 1. Angaben zum Gespräch:

Vor- und Zuname des Arbeitnehmers: Nagarjuna Badigunchala

Arbeitgeber: Elektrobit Automotive GmbH

Mandanten-Nr.: 230674920

Ich bin ☐ ledig ☒ verheiratet

☐ geschieden ☐ verwitwet ☐ verpartnert

Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: 09.04.1989

Mandanten-Nr.: 127613833

## 2. Politisch exponierte Personen (PeP) im Sinne des Geldwäschegesetzes

Übt der Mandant als Vertragspartner oder ggf. als abweichender wirtschaftlich Berechtigter ein wichtiges öffentliches Amt aus (z. B. als Staats- oder Regierungschef, Botschafter, Parlamentsmitglied, Minister, Mitglied der Aufsichtsgremien staatlicher Unternehmen) oder hat der Mandant ein solches Amt ausgeübt, oder ist der Mandant ein unmittelbares Familienmitglied einer solchen Person?

☒ Nein ☐ Ja und der separate PeP-Fragebogen ist beigelegt.

**1 Gespräch:** Datum 13.09.2022, Uhrzeit (von/bis) \_\_\_\_\_  
Gesprächsort: ☐ beim Arbeitnehmer ☐ beim Arbeitgeber ☐ Finanzkanzlei in \_\_\_\_\_ ☐ telefonisch  
☒ Online-Audio-/Videoberatung ☐ Sonstiger Ort: \_\_\_\_\_ (Ort, Straße)  
Gesprächsteilnehmer: Allgemeine Informationsveranstaltung mit Tobias Röschinger

**2 Gespräch:** Datum 05.10.2022, Uhrzeit (von/bis) 09.00 bis 09.30  
Gesprächsort: ☐ beim Arbeitnehmer ☐ beim Arbeitgeber ☐ Finanzkanzlei in \_\_\_\_\_ ☐ telefonisch  
☒ Online-Audio-/Videoberatung ☐ Sonstiger Ort: \_\_\_\_\_ (Ort, Straße)  
Gesprächsteilnehmer: Nagarjuna Badigunchala, Tobias Röschinger

**3 Gespräch:** Datum \_\_\_\_\_, Uhrzeit (von/bis) \_\_\_\_\_  
Gesprächsort: ☐ beim Arbeitnehmer ☐ beim Arbeitgeber ☐ Finanzkanzlei in \_\_\_\_\_ ☐ telefonisch  
☐ Online-Audio-/Videoberatung ☐ Sonstiger Ort: \_\_\_\_\_ (Ort, Straße)  
Gesprächsteilnehmer: \_\_\_\_\_

## 3. Gesprächsanlass:

☐ Wunsch der Absicherung des Risikos

☐ Wunsch der Überprüfung der bestehenden Absicherung

☒ Informationswunsch

## 4. Bedarfsermittlung:

### A. Finanzierung

☐ Entgeltumwandlung

☒ Mischfinanzierung

☐ arbeitgeberfinanzierte bAV

☒ gewünschter Beitrag 282,00 Euro

☐ jährlich

☐ halbjährlich

☐ vierteljährlich

☒ monatlich

☒ VL in Höhe von 26,59 Euro werden in die Umwandlung einbezogen

☒ bei Mischfinanzierung: Anteil des Arbeitgebers: ☒ 141,00 Euro

☐ \_\_\_\_\_ % Zuschuss nach § 1 a Abs. 1a BetrAVG (BRSG Zuschuss)

☒ 100 % Zuschuss zum Umwandlungsbetrag

☐ Einmalzahlung zu Vertragsbeginn

\_\_\_\_\_ Euro

☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_

# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer Versicherung im Rahmen der bAV



GA 1786109350 / SM1 12000

## B. Risikoart

- ☒ Altersvorsorge:
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Fondsgebundene Rentenversicherung (FRV)  | <input type="checkbox"/> klassische Rentenversicherung (RV)            |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rentengarantiezeit   | <input checked="" type="checkbox"/> Todesfallleistung vor Rentenbeginn | <input type="checkbox"/> Bei Tod im Rentenbezug Rückgewähr des Restkapitals |
| <input type="checkbox"/> Hinterbliebenenrente  | <input checked="" type="checkbox"/> Dynamik                            |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <b>80% Beitragsgarantie sind Standard, Mandant hat für größeren Fondsanteil 60% gewählt</b> |  |   |

### Folgende Einschüsse und Klauseln können bei der Absicherung berücksichtigt werden

- |  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Beitragsbefreiung (ohne Rentenleistung) | <input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeitszusatzvers. (BUZ-B) | <input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeitszusatzvers. (EUZ-B) | <input type="checkbox"/> Grundfähigkeitszusatzvers. (GFZ-B) |
| <b>oder</b>  |  |   |   |
| <input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeitszusatzvers. (BUZ)     | <input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeitszusatzvers. (EUZ)  | <input type="checkbox"/> Grundfähigkeitszusatzvers. (GFZ)       |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte garantierte Absicherung:     | _____ Euro Monatsrente   |   |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte Versicherungsdauer           | bis zum _____ Lebensjahr                                       |   |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte Leistungsdauer:              | bis zum _____ Lebensjahr                                       |   |   |
| <input type="checkbox"/> Selbstständige Einkommenssicherung:     |  |   |   |
| <input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeitsversicherung (SBU)    | <input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeitsversicherung (SEU) | <input type="checkbox"/> Grundfähigkeitsversicherung (GFV)      |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte garantierte Absicherung:     | _____ Euro Monatsrente   |   |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte Versicherungsdauer           | bis zum _____ Lebensjahr                                       |   |   |
| <input type="checkbox"/> gewünschte Leistungsdauer:              | bis zum _____ Lebensjahr                                       |   |   |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                        |  |   |   |

## 5. 1. Empfehlung: ☐ gemäß Versicherungsantrag

oder

☒ Durchführungsweg: **Direktversicherung**

Art der Versicherung (FRV, RV, BU, EU oder GFV): **FRV**

Versicherer: **Allianz**

Tarif: **InvestFlex60**

Beitrag gemäß Zahlweise **282 €**

## 2. Begründung:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erstmalige Absicherung  | <input checked="" type="checkbox"/> Ausdrücklicher Wunsch des Arbeitnehmers |
| <input type="checkbox"/> Bedingungswerk  | <input checked="" type="checkbox"/> Vorgabe des Arbeitgebers                |
| <input type="checkbox"/> Service des Versicherers  | <input type="checkbox"/> Preis-/Leistungsverhältnis                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: <b>ergibt sich aus Rückmeldebogen und Beratungsgespräch</b> |   |

## 6. Entscheidung des Arbeitnehmers:

- ☒ Ich/Wir möchte(n) der Empfehlung folgen.
- ☐ Ich/Wir möchte(n) der Empfehlung nicht folgen und wähle(n) stattdessen folgende Absicherung:
- \_\_\_\_\_
- ☐ Ich/Wir möchte(n) der Empfehlung nicht folgen und verzichte(n) auf eine Absicherung. Gründe (Angabe freiwillig):
- \_\_\_\_\_



# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer Versicherung im Rahmen der bAV



GA 1786109350 / SM1 12000

## Hinweise:

1. Bei einer (fondsgebundenen) Renten- oder selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung dienen die Prämien nur teilweise dem Ansparprozess. Ein Teil der Prämien deckt - wenn vereinbart - die in der Versicherung enthaltene Risikoabsicherung/Zusatzversicherung ab. Ein weiterer Teil der Prämien dient zur Deckung der Kosten, u.a. der Abschlusskosten. Eine vorzeitige Beendigung des Versicherungsvertrages, insbesondere in den ersten Jahren, kann dazu führen, dass der auszahlbare Rückkaufswert geringer ausfällt, als die Summe der bis zur Kündigung eingezahlten Prämien.
2. Die im Versicherungsantrag enthaltenen Fragen, insbesondere zum Gesundheitszustand, sind wahrheitsgemäß im Antrag zu beantworten. Eine Missachtung dieser Wahrheitspflicht kann gravierende Nachteile, z. B. den Verlust des Versicherungsschutzes, Verwirkung bereits gezahlter Beiträge etc. nach sich ziehen. Im Übrigen ist der Vermittler nicht ermächtigt, Angaben über die Erheblichkeit von Gesundheitsangaben und/oder deren Beantwortung durch die versicherte Person zu machen.
3. Alle Angaben, die im Zusammenhang mit der Überschussbeteiligung stehen, sind nicht garantiert, sondern basieren auf der derzeit deklarierten Überschussbeteiligung der Versicherungsgesellschaft. Die spätere tatsächliche Überschussbeteiligung kann hiervon abweichen (gilt nicht für fondsgebundene Rentenversicherung, s. Ziffer 4 dieser Hinweise).
4. Bei Abschluss einer fondsgebundenen Rentenversicherung: Der Abschluss ist - insbesondere bei Unterlegung mit einem Aktienfonds - ausschließlich unter langfristigen Gesichtspunkten zu empfehlen. Alle Angaben zur Wertentwicklung in der Zukunft (z.B. Rückkaufswerte etc.) basieren auf angenommenen Wertsteigerungen in Prozent und sind somit völlig unverbindlich. Prognostizierte Kosten- und Risikoüberschüsse beziehen sich nur auf das laufende Versicherungsjahr und können sich zukünftig ebenfalls ändern..
5. Der Versicherungsschutz sollte im Regelfall zur Verhinderung von leistungsfreien Zeiten im Falle einer Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit bis zum jeweiligen regelmäßigen Renteneintrittsalter gewählt werden. Das regelmäßige Renteneintrittsalter wird vom Geburtsjahrgang 1947 an in einzelnen Schritten über die derzeit gültige Grenze von 65 Jahren hinaus erhöht. Die Rente mit 67 Jahren gilt dann für alle Geburtsjahrgänge ab 1964.
6. **Wichtige Hinweise bei Abschluss einer fondsgebundenen Rentenversicherung, bei Abschluss des Überschussystems „Fondsansammlung“ oder bei Auswahl einer investment-orientierten Rentenphase:** Ergebnisse von Wertsteigerungen in der Vergangenheit sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse, da diese von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig sind und ggf. auch zu Wertminderungen führen können. Die Jahresergebnisse des/der gezeichneten Fonds können Schwankungen unterliegen. Es können keinerlei Zusicherungen gegeben werden, dass der jeweilige Fonds die angestrebten Anlageziele auch tatsächlich erreichen wird. Eine Erfolgsgarantie oder eine bestimmte Jahresrendite kann gleichfalls nicht zugesichert werden. Bei der Anlage in Fremdwährungen bestehen zusätzlich Währungsrisiken.
7. Gestaltung und Durchführung der betrieblichen Altersvorsorge sind wesentliche Bestandteile des Arbeitsverhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Es sind die Nachweispflichten nach den Regelungen des Nachweisgesetzes durch den Arbeitgeber zu beachten.

# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer Versicherung im Rahmen der BAV



GA1786109350 / SM1 12000

## 7. Allgemeine Hinweise

Von Seiten des Swiss Life Select-Handelsvertreters dürfen keine Zusagen getroffen werden, die über die Verkaufsunterlagen hinausgehen. Die Angaben beziehen sich auf den Stand der vorliegenden Informationen (Verbraucherinformationen, Versicherungsbedingungen, Tarifbestimmungen etc.). Diese werden entweder mit dem Antrag gegen Empfangsbestätigung überreicht oder mit der Police übersandt. Auf die Schlusserklärungen des jeweiligen Antrages wird ausdrücklich hingewiesen.

Neu-Ulm

Ort, Datum

XTB. Nagay

edocbox, 06.10.2022 13:35:25

Unterschrift des Arbeitnehmers

X. [Signature]

edocbox, 06.10.2022 12:41:52

Unterschrift des Swiss Life Select-Handelsvertreters

95580

HV-Nr.

**Haftung:** Swiss Life Select haftet nur im Falle der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, also einer solchen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vermittlung oder Beratung überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, oder im Falle von grob fahrlässigen bzw. vorsätzlichen Pflichtverletzungen oder im Falle der schuldhaften Verletzung des Körpers, der Gesundheit oder des Lebens.

Das gleiche gilt für Mitarbeiter und Handelsvertreter, soweit eine Eigenhaftung für diese von Rechts wegen überhaupt in Betracht kommt.

**Verjährung:** Eventuelle Schadensersatzansprüche gegen Swiss Life Select und/oder deren Mitarbeiter/Handelsvertreter verjähren, gleich aus welchem Rechtsgrund, - vorbehaltlich kürzerer gesetzlicher Verjährungsfristen - mit Ablauf eines Jahres, nachdem der Gläubiger von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit Kenntnis hätte erlangen müssen. Die Verjährung tritt jedoch spätestens - ohne Rücksicht auf Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis - in drei Jahren von der Entstehung des Anspruches an ein. Diese Regelung gilt nicht für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten sowie für die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Neu-Ulm

Ort, Datum

XTB. Nagay

edocbox, 06.10.2022 13:35:56

Unterschrift des Arbeitnehmers

Mir/Uns wurden folgende Unterlagen übergeben:

- ☐ Durchschrift/Kopie des Antrags
- ☒ Durchschrift/Kopie dieser Gesprächsnotiz
- ☒ Merkblatt/Merkblätter: Direktversicherung
- ☒ Weitere Unterlagen: Angebot

Neu-Ulm

Ort, Datum

XTB. Nagay

edocbox, 06.10.2022 13:36:47

Unterschrift des Arbeitnehmers

Ulm, 11.10.2022

Ort, Datum

X. [Signature]

Unterschrift des Arbeitnehmers



Elektrotit Automotive GmbH  
Lise-Meitner-Str. 10, 89081 Ulm  
Germany, Tel. +49-9131-7701-7100, Fax -6333

# Gesprächsnotiz zur Vermittlung einer Versicherung im Rahmen der bAV



GA 1786109350 / SM1 12000

Es stehen dem Handelsvertreter für die Empfehlung im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge die Angebote folgender Gesellschaften zur Auswahl:

Allianz Lebensversicherungs-AG	Lebensversicherungsverein a.G.	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
Allianz Pensionsfonds	Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn	NÜRNBERGER Pensionsfonds AG
Allianz Pensionskasse AG	Dialog Lebensversicherungs-AG	NÜRNBERGER Pensionskasse AG
Allianz Pensions-Management e.V.	DIREKTE LEBEN Versicherung AG	NÜRNBERGER überbetriebliche Versorgungskasse e.V.
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.	DPK Deutsche Pensionskasse AG	R+V Allgemeine Versicherung AG
ALTE LEIPZIGER Pensionsfonds AG	ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG	Rosenheimer Unterstützungskasse e.V.
ALTE LEIPZIGER Pensionskasse AG	ERGO Pensionsfonds AG	Secunda Unterstützungskasse für den Mittelstand e.V.
ALTE LEIPZIGER Unterstützungskasse e.V.	ERGO Pensionskasse AG	SLPM Schweizer Leben Pensionsmanagement GmbH
Alterssicherungsverein Unterstützungskasse e.V.	EUROPA Lebensversicherung AG	SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.
AXA Lebensversicherung AG	Gothaer Lebensversicherung AG	SIGNAL IDUNA Pensionskasse AG
Barmenia Lebensversicherung a.G.	Gothaer Pensionskasse AG	SRA Unterstützungskasse für Kunden e.V.
Barmenia Überbetriebliche Unterstützungskasse e.V.	Gothaer Unterstützungskasse für mittelständische Unternehmen e.V.	Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Basler Lebensversicherungs-AG	Hannoversche Lebensversicherung AG	Swiss Life AG
BBV-Unterstützungskasse e.V.	HanseMerkur Lebensversicherung AG	Niederlassung für Deutschland
BL die Bayerische Lebensversicherung AG	HDI Lebensversicherung AG	Swiss Life Pensionsfonds AG
Canada Life Assurance Europe plc,	HDI Pensionskasse AG	Swiss Life Pensionskasse AG
Niederlassung für Deutschland	Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG	Überbetriebliche Unterstützungskasse AXA e.V.
Canada Life Europe Unterstützungskasse e.V.	Direktion für Deutschland	ufba Unterstützungskasse zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge e.V.
Concordia oeco Lebensversicherungs-AG	INTER Lebensversicherung AG	Unterstützungskasse der Stuttgarter Versicherung e.V.
Condor Lebensversicherungs-AG	InterRisk Lebensversicherungs-AG	Unterstützungskasse Wiesbaden (UKW) e.V.
Continental Lebensversicherung AG	KlinikRente Versorgungswerk GmbH	VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G.
Continental Unterstützungskasse GmbH	Lebensversicherung von 1871 a.G. München	Württembergische Lebensversicherung AG
DBV Deutsche Beamtenversicherung Lebensversicherung,	MetallRente GmbH	WWK Lebensversicherung a.G.
Zweigniederlassung der AXA Lebensversicherung AG	Münchener Verein Lebensversicherung AG	Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung AG
Deutsche Lebensversicherungs-AG	neue leben Lebensversicherung AG	Zurich Life Assurance plc
Deutscher Pensionsfonds AG	neue leben Pensionskasse AG	
DEVK Allgemeine Lebensversicherungs-AG	NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG	
DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung		

# Merkblatt zur Direktversicherung

## 1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Für die Direktversicherung gelten die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) in seiner jeweils geltenden Fassung. Eine Direktversicherung ist eine Lebensversicherung, die vom Arbeitgeber als Versicherungsnehmer aus Anlass des Arbeitsverhältnisses auf das Leben des Arbeitnehmers abgeschlossen wird. Aus arbeitsrechtlichen und steuerlichen Gründen sind sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer die Verfügungsrechte eingeschränkt.
- 1.2 Der Arbeitgeber verpflichtet sich, vereinbarungsgemäß die Beiträge an die Versicherungsgesellschaft zu entrichten und dem Arbeitnehmer die Zahlung auf sein Verlangen hin nachzuweisen. Der Arbeitnehmer erhält bei Vertragsabschluss eine Kopie der Versicherungspolice.
- 1.3 Bei einer Finanzierung durch Entgeltumwandlung (Verzicht auf vereinbarte Vergütung) ist die Zulässigkeit der Entgeltumwandlung unter Beachtung des § 17 Abs. 5 BetrAVG zu prüfen. Sind Tarifverträge anzuwenden, sind deren Vorgaben zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass das umzuwandelnde Entgelt im Zeitpunkt der Änderung des Arbeitsvertrages steuerlich noch nicht zugeteilt ist.
- 1.4 Eine betriebliche Altersversorgung aus Entgeltumwandlung muss wertgleich sein. Wird die Direktversicherung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage durchgeführt und ein Tarif gewählt, der zum Ablauf weniger als 100 % der eingezahlten Beiträge garantiert, könnte ein Restrisiko für eine Nachhaftung des Arbeitgebers bestehen. Der Arbeitnehmer erkennt mit seiner Unterschrift unter die Entgeltumwandlungsvereinbarung die Wertgleichheit der Direktversicherung an. Soweit er keine steuerliche Förderung nach § 1a Abs. 3 BetrAVG (Riester-Förderung) gewählt hat, bestätigt er, über die Vor- und Nachteile informiert worden zu sein.
- 1.5 Leistungen für den Todesfall des Arbeitnehmers können nur an die Witwe/den Witwer bzw. die Kinder i.S.d. § 32 Abs. 3 und 4 Satz 1 Nr. 1 bis 3 EStG ausgezahlt werden. In Einzelfällen kann eine Auszahlung an die Lebensgefährtin/den Lebensgefährten (auch Partnerschaft) möglich sein.
- 1.6 Die Auszahlung der Versorgungsleistung ist ausschließlich in Form einer Rente oder eines Auszahlungsplanes i.S.d. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AllZertG vorgesehen. Eine Option auf eine einmalige Kapitalauszahlung anstelle der Rente steht dem nicht entgegen. Kapitalleistungen an sich können nicht vereinbart werden.
- 1.7 Wird die Direktversicherung zugunsten von Arbeitgeber-Ehegatten oder nahen Angehörigen des Arbeitgebers abgeschlossen, sind besondere Regeln zu beachten. Insbesondere zu prüfen ist die Angemessenheit dem Grunde und der Höhe nach und das Standhalten eines Fremdvergleichs.
- 1.8 Mit Wirkung vom 01.01.2018 sieht das BetrAVG einen verpflichtenden Zuschuss des Arbeitgebers bei einer Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers vor. Dieser Zuschuss beträgt 15 % des umgewandelten Beitrages, sofern Sozialabgaben eingesparrt werden.

## 2. Hinweise zum Steuerrecht (gelten nicht bei einer Entgeltumwandlung nach § 1a Abs. 3 BetrAVG – Riester-Förderung)

- 2.1 Die Beiträge zur Direktversicherung sind für den Arbeitgeber gewinnmindernde Betriebsausgaben. Liegt ein Bezugsrecht zugunsten des Arbeitnehmers vor, ist eine Aktivierung der Direktversicherung nicht vorzunehmen.
- 2.2 Beiträge zur Direktversicherung sind bis zu 4 % der jeweils geltenden Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung West (BBG West) im Kalenderjahr gem. § 3 Nr. 63 EStG steuerfrei, wenn ein erstes Dienstverhältnis besteht. Zahlungen, die der Arbeitgeber finanziert und durch Entgeltumwandlungen finanzierte Zahlungen dürfen zusammengerechnet die 4 %-Grenze nicht übersteigen. Daneben dürfen keine steuerfreien Zahlungen an einen Pensionsfonds oder an eine Pensionskasse geleistet werden, soweit dadurch die Grenze überschritten würde.
- 2.3 Nach Ausschöpfung des Beitrages gem. Ziffer 2.2. kann ein weiterer Betrag in Höhe von 4 % der BBG West steuerfrei gem. § 3 Nr. 63 EStG in Anspruch genommen werden. Von diesem Betrag sind Beiträge abzuziehen, die für den Arbeitnehmer in eine Zusage nach § 40b Abs. 1 und 2 EStG a. F. pauschal versteuert abgeführt werden. Beiträge zur Direktversicherung, die die Summe der Höchstbeiträge gem. § 3 Nr. 63 EStG übersteigen, werden mit dem individuellen Steuersatz des Arbeitnehmers besteuert.
- 2.4 Bei der Ermittlung des höchstzulässigen steuerbefreiten Beitrages haben arbeitgeberfinanzierte Beiträge Vorrang vor Beiträgen, die durch Entgeltumwandlung finanziert werden.
- 2.5 Die Höchstbeiträge gem. den Ziffern 2.2 und 2.3 können bei einem Arbeitgeberwechsel erneut in Anspruch genommen werden, auch wenn der Arbeitnehmer sie im selben Kalenderjahr in einem vorangegangenen Dienstverhältnis bereits ausgeschöpft hat. Wird die Direktversicherung aus Anlass der Beendigung des Dienstverhältnisses abgeschlossen, gelten besondere Regelungen bezüglich der Steuerfreiheit der Beitragszahlung.
- 2.6 Wird die Option auf einmalige Kapitalauszahlung gem. Ziffer 1.6 mehr als ein Jahr vor dem altersbedingten Ausscheiden aus dem Erwerbsleben ausgeübt, so sind die Beiträge zur Direktversicherung ab dem Zeitpunkt der Ausübung des Kapitalwahlrechts nicht mehr steuerfrei, sondern unterliegen dem individuellen Steuersatz des Arbeitnehmers.
- 2.7 Kapital- und Rentenleistungen, deren Finanzierung durch steuerfreie Beiträge gemäß den Ziffern 2.2 und 2.3 erfolgt sind, sind als sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 5 EStG bei Auszahlung voll nachgelagert zu besteuern.
- 2.8 Übersteigen die Leistungen aus der arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusage zusammen mit anderen arbeitgeberfinanzierten Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung und der zu erwartenden gesetzlichen Rente 75 % des derzeitigen steuerpflichtigen Bruttogehaltes des Arbeitnehmers, so liegt im steuerlichen Sinne eine Überversorgung vor, die dazu führt, dass die betriebliche Veranlassung und damit der steuermindernde Betriebsausgabenabzug für den diese Grenze übersteigenden Teil nicht gegeben ist. Im Zweifelsfall ist der Steuerberater des Arbeitgebers zu konsultieren.

## 3. Hinweise zur Sozialversicherung

- 3.1 Gem. Ziffer 2.2 finanzierte Beiträge sind nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung generell sozialabgabenfrei. Nach Ziffer 2.3 finanzierte Beiträge unterliegen immer der Sozialversicherungspflicht.
- 3.2 Die Befreiung von der Sozialabgabenpflicht bei der Entgeltumwandlung führt zu einer Minderung der gesetzlichen Sozialversicherungsansprüche.
- 3.3 Wird die Versorgung unter Anwendung von § 1a Abs. 3 BetrAVG durchgeführt, sind Sozialabgaben und Steuern zu zahlen.
- 3.4 Alle Leistungen aus der Direktversicherung unterliegen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungspflicht.

## 4. Hinweise zum Arbeitsrecht

- 4.1 Falls der Arbeitnehmer bei Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses kein Entgelt erhält, hat er gem. § 1a Abs. 4 BetrAVG das Recht, die Direktversicherung mit eigenen Beiträgen fortzusetzen. Der Arbeitgeber steht auch für Leistungen aus diesen Beiträgen ein. Die Regelungen für die Entgeltumwandlung gelten entsprechend.
- 4.2 Soweit die Direktversicherung durch Entgeltumwandlung finanziert wird, ist diese bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses von Anfang an gem. § 1b Abs. 5 BetrAVG unverfallbar und dem Arbeitnehmer aufrechtzuerhalten. Dem Arbeitnehmer ist vom Beginn der Entgeltumwandlung an ein unwiderrufliches Bezugsrecht einzuräumen. Alle Überschussanteile müssen zur Verbesserung der Leistung verwendet werden. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses muss dem Arbeitnehmer das Recht zur Fortsetzung der Versicherung mit eigenen Beiträgen eingeräumt werden. Das Recht zur Verpfändung, Abtretung oder Beleihung durch den Arbeitgeber ist auszuschließen. Auf Verlangen des Arbeitnehmers ist der Arbeitgeber innerhalb eines Jahres nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses verpflichtet, eine Übertragung des zum Zeitpunkt gebildeten Kapitals der Direktversicherung auf den neuen Arbeitgeber oder einen Versorgungsträger des neuen Arbeitgebers vorzunehmen. Im Falle einer derartigen Übertragung hat der Arbeitnehmer keinen Anspruch darauf, dass der Versicherer den Vertrag zu möglicherweise abgeschlossenen Sonderkonditionen mit dem neuen Arbeitgeber oder dem Arbeitnehmer persönlich fortsetzt. Die entsprechenden Vorschriften des § 4 BetrAVG sind zu beachten.
- 4.3 Wird die Direktversicherung durch Arbeitgeberbeiträge finanziert, gelten bei Dienstauftritt die Unverfallbarkeitsfristen gem. § 1b Abs. 2 BetrAVG. Bei Ausscheiden nach Vollendung des 21. Lebensjahres und bei dreijährigem Zusagebestand ist dem Arbeitnehmer ein unwiderrufliches Bezugsrecht auf die Leistungen der Direktversicherung einzuräumen. Eine eventuelle Abtretung oder Beleihung des Vertrages ist spätestens bis zum Eintritt des Versicherungsfalles rückgängig zu machen. Solche Verfügungen des Arbeitgebers führen dazu, dass Beiträge zur Insolvenzversicherung an den Pensionssicherungsverein a.G. durch den Arbeitgeber zu zahlen sind.
- 4.4 Der unverfallbare Anspruch bestimmt sich nach § 2 BetrAVG. Bei einer beitragsorientierten Leistungszusage wird die Anwartschaft auf den Wert der Versicherung zum Ausscheidungszeitpunkt begrenzt (§ 2 Abs. 2 BetrAVG).
- 4.5 Eine Direktversicherung kann nur die Leistungen erbringen, die im Rahmen des Versicherungsvertrages finanziert sind. Geht die Anwartschaft über diese Leistungen hinaus, richtet sich der Anspruch gegen den Arbeitgeber. Diese Situation kann z. B. eintreten, wenn die Anforderungen des Ersatzverfahrens nach § 2 Abs. 2 BetrAVG nicht erfüllt sind oder im Rahmen einer Beitragszusage mit Mindestleistung die Mindestleistung nicht von der Versicherungsgesellschaft erbracht wird.
- 4.6 Bei einer gesetzlich unverfallbaren Anwartschaft kann das während des Arbeitsverhältnisses gebildete Deckungskapital durch den Arbeitnehmer weder abgetreten noch beliehen noch zurückgekauft werden.
- 4.7 Für die Anpassung von laufenden Rentenleistungen gilt § 16 BetrAVG.

Diese Information gibt einige wesentliche Hinweise zur Direktversicherung, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben beziehen sich auf den derzeitigen Stand der Gesetzgebung. Durch diese Information werden keine Zusicherungen gemacht. Die Einzelheiten der Direktversicherung ergeben sich aus dem Versicherungsvertrag und den entsprechenden Versicherungsbedingungen. Hinweise, die die Höhe der Überschussbeteiligung betreffen, sind nicht garantiert.